

Zwerger Manuel

Vorname: Manuel

Nachname: Zwerger

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1992

Geburtsort: Bozen

Geburtsland: Italien

Website: [Manuel Zwerger](#)

"Mit der Oboe im Gepäck kam der Südtiroler MANUEL ZWERGER nach Innsbruck, um neben dem Instrumentalstudium auch Deutsch und Geschichte zu studieren. Letztlich wurde daraus Komposition als Hauptfach, welches er 2019 an der Royal Academy of Music Århus bei Simon Steen-Andersen, Niels Rønsholdt und Juliana Hodgkinson abschloss. Parallel dazu organisierte sich MANUEL ZWERGER privat Kompositionsstunden bei Hannes Kerschbaumer, Wolfram Schurig und Sebastian Themessl. Heute lebt er in Wien.

[...] Seine Werke wurden u.a. vom Ensemble Modern, dem ensemble chromoson, airborne extended, dem Orchester der Akademie St. Blasius und dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti aufgeführt [...]."

mica-Musikmagazin: ["Ich versuche immer theatral zu denken." - Manuel Zwerger im mica-Interview](#) (Ruth Ranacher, 2021)

Stilbeschreibung

"„[...] denn im Kunstwerk werden wir eins sein“, verheißt Richard Wagner für sein Kunstwerk der Zukunft und formuliert darin die Utopie der Einheit des Volkes, die sich in seiner kollektiven Energie bündelt. Eine solche Kollektivität, ganz im Sinne des Wagnerschen gesamtkunstwerklich-gemeinschaftlichen Gedankens, ist auch in den Arbeiten des 1992 in Bozen geborenen Komponisten Manuel Zwerger festzumachen. Das Absolute – das Hierarchische – wird darin aufgehoben und die Rollen pluralisiert. Musiker:innen sind gleichsam Performer:innen, Klang und Aktion

interdependent. Das große Ganze konstituiert sich durch eine stringent durchkonstruierte mediale Vielschichtigkeit, in der Ton, Bild, Text, Video, Körper und Gesten miteinander verflochten werden. „We are all in this together“ – wenn sich nur ein Funken Wahrheit in dieser hohlen Floskel versteckt, so lässt sie sich hier finden.

Eine sich dabei durch das gesamte Œuvre von Zwirger ziehende, wiederkehrende, alles zusammenhaltende Konstante sind Fäden. Transparente Saiten, denen wiederum eine kategorische Ambiguität innewohnt, so sind sie sowohl für die klangliche als auch die performative Struktur der Stücke konstitutiv. [...]

Von einer „Expanded Music“ spricht der dänische Komponist Simon Steen-Andersen in Bezug auf seine eigenen Arbeiten. Als einer von Zwirgers Lehrer:innen an der *Royal Academy of Music* in Aarhus neben Niels Rønsholdt und Juliana Hodkinson (zuvor studierte Zwirger am *Tiroler Landeskonservatorium* bei Franz Baur, zudem privat bei Hannes Kerschbaumer und Wolfram Schurig) ist der Einfluss auf Zwirgers Arbeiten offenkundig. Die Musik wird expandiert im Sinne einer Erweiterung der Instrumente durch neue Spieltechniken und Präparierungen, sowie des Einbezugs diverser Medien und Materialien, die collagiert, zitiert und rekontextualisiert werden. [...]

Diese Welt ist nunmehr digital, Komponieren besteht demnach neben dem Setzen von Tönen aus dem Programmieren von Software oder dem Editieren von Videos. Die handwerklichen Fähigkeiten der Komponist:innen umfassen auch und erweitern sich hin zum Beherrschen der (digitalen) Kulturtechniken unseres Alltags. Der bewusste Einbezug dieser Kulturtechniken ist eine politische Entscheidung, denn man entscheidet sich dafür, in den Werken keine elitären, abgehobenen, sich der Welt verweigernden Gegenentwürfe zu kreieren, sondern die eigene Kunst mitten in der Welt zu verorten und die uns täglich konfrontierende mediale Hyperopulenz unseres Alltags entschieden zu reflektieren. Die Entwicklung der eigenen Klangsprache fußt nicht mehr nur auf den Tasten des Klaviers, sondern auch im Hantieren mit der Kombizange.

Das Präparieren von Instrumenten und die Erweiterung von Spieltechniken ist auch in Zwirgers Schaffen essenziell. In „Study for Clarinet and Balloon“ (2019) werden etwa Griff- und Atmungstechniken erkundet, in „Hyperplasia“ (2018) wird das Violoncello mit Fischersaiten und in „Gedärme“ (2020) das Horn mit Schläuchen und Luftballonen präpariert. Der prozessuale Charakter ist dabei in all den Werken zentral: Ähnlich des Morphings werden fließende Klangübergänge geschaffen. (Klang-)Zellen

entwickeln sich stetig weiter und unterliegen organischen Veränderungen." *Monika Voithofer (2023): Einheit - Transgression - Handwerk. Drei Perspektiven auf die Arbeiten des Komponisten Manuel Zwerger. In: mica-Musikmagazin.*

"Kompositorisch bewegt sich ZWERGER an den Schnittstellen von Neuer Musik, Performance und Installationskunst. [...] ZWERGER, der stark am Instrument selbst arbeitet, benutzt unter anderem Luftballone, Schläuche und Fäden zur Präparierung."

Ruth Ranacher (2021): "Ich versuche immer theatral zu denken." - Manuel Zwerger im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin

Auszeichnungen

2015 *Richard Wagner Verband Wien*: Stipendiat

2017-2019 *Akademie Musiktheater heute - Deutsche Bank Stiftung*, Frankfurt am Main (Deutschland): Stipendiat

2018 *Kulturamt der Stadt Innsbruck*: Hilde-Zach-Kompositionsstipendium (BOOSTER)

2019 *LIS Lab Performing Arts*, Verbania (Italien): CROSS International Performance Award and Residency (Tutte le ricette)

2019 *Musiktheater-Wettbewerb OPER.A 20.21 - Stiftung Haydn von Bozen und Trient (Italien)*: Finalist

2020 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: START-Stipendiat

2021 *Austrian Music Theater Day - mica - music austria*, Austrian Music Export, Musiktheatertage Wien: in der Auswahl (GREAT OPEN EYES)

2021 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium

2022 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Staatsstipendium für Komposition

Ausbildung

Hochschule für Musik Konservatorium "Claudio Monteverdi" Bozen (Italien): Oboe

Tiroler Landeskonservatorium: Komposition und Oboe (Franz Baur)

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck: Germanistik, Geschichte

2017-2019 *Royal Academy of Music Aarhus* (Dänemark): MA Komposition (Simon Steen-Andersen, Niels Rønsholdt, Juliana Hodkinson)

weiterführende Studien u.a. bei Hannes Kerschbaumer, Wolfram Schurig, Sebastian Themessl

Aufträge (Auswahl)

2016 chromoson. ensemble für neue musik: BAGATELLE 2
 2017 Sonarkraft: KONZERTSTÜCK
 2017 airborne extended: HYPERTROPHY, CONDEMNED, RAVE PARTY FOR KIDZ: LEVEL 1
 2017 im Auftrag von Hubert Stuppner: FALTEN 1b
 2017 Orchester der Akademie St. Blasius: HYPE MAN
 2017 Tiroler Kammerorchester InnStrumenti: DAS GELOBTE LAND
 2017 chromoson. ensemble für neue musik: STATION TWELVE
 2018 im Auftrag von Ivana Pristašová: LONG LIVE THE ¼ TIME!
 2018 Sonarkraft: THE 4TH WALL
 2018 Orchester der Akademie St. Blasius: BOOSTER
 2019 strings&noise: SHIFTING BEETHOVEN
 2019 Südtiroler Künstlerbund (SKB): CATCH ME IF YOU CAN!
 2019 Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main (Deutschland): LILITH
 2019 im Auftrag von Samuel Stoll: GEDÄRME
 2020 HOAX Quartet (Schweiz): ONE SIZE – OVERSIZE
 2020 Transart Festival Bozen: COLONIES
 2020 Ensemble NAMES: RAVE PARTY FOR KIDZ: LEVEL 1

Aufführungen (Auswahl)

2013 Ensemble KonStellation - ORF/Landesstudio Tirol Kulturhaus, Innsbruck: SUCHT (UA)
 2014 Ensemble KonStellation - ORF/Landesstudio Tirol Kulturhaus, Innsbruck: TO ONE IN PARADISE (UA)
 2015 Windkraft – Kapelle für Neue Musik, Kasper de Roo (dir), Innsbruck: FALTEN (UA)
 2015 Ensemble KonStellation - ORF/Landesstudio Tirol Kulturhaus, Innsbruck: REMEMBER (UA)
 2016 Ensemble KonStellation - ORF/Landesstudio Tirol Kulturhaus, Innsbruck: DRONES (UA)
 2016 chromoson. ensemble für neue musik, Muth Wien: BAGATELLE 2 (UA)
 2017 Gabriel Höller (pos), Orchester der Akademie St. Blasius, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck: HYPE MAN (UA)
 2017 airborne extended - Musikwoche Toblach in memoriam Gustav Mahler, Grand Hotel Toblach (Italien): CONDEMNED (UA)
 2017 Annina Wachter (s), Tiroler Kammerorchester InnStrumenti, Gerhard Sammer (dir) - Reihe: Sakrale Musik unserer Zeit 7 – Exodus - *Cultura Sacra*, *Tiroler Tage der Neuen Musik*, Wallfahrtskirche Götzens: DAS GELOBTE LAND (UA)
 2017 Olivia Neuhauser (hf), Sonarkraft, Benedikt Melichar (dir) - Sommerprojekt "sacré et profane - Himmlische Klänge mit irdischen

Freuden", Pfarrkirche Rattenberg: [KONZERTSTÜCK](#) (UA)

2018 *Esbjerg Ensemble - Pulsar Festival*, Kopenhagen (Dänemark): [QUANTUM WALK RELOADED](#) (UA)

2018 [Carolyn Ralser](#) (rec), Michele Marco Rossi (vc), Innsbruck: [HYPERPLASIA](#) (UA)

2017 [airborne extended](#), Wien: [HYPERTROPHY](#) (UA)

2018 [Michael Krenn](#) (Tubax), [Ensemble KonStellation](#) - [Tiroler Landeskonservatorium](#), Haus der Musik Innsbruck: [LONG LIVE THE ¼ TIME!](#) (UA)

2018 [Sonarkraft⁴](#) - [nɔɪz], Audiversum Innsbruck: [THE 4TH WALL](#) (UA)

2019 [chromoson. ensemble für neue musik](#) - [Musikwoche Toblach in memoriam Gustav Mahler](#), Grand Hotel Toblach (Italien): [CATCH ME IF YOU CAN!](#) (UA)

2019 [Ensemble Modern Frankfurt](#) - *Ticino Musica Festival*, Lugano (Italien): [NICE INSTRUCTIONZ](#) (UA)

2019 Merle Bader (ms), Harald Hieronymus Hein (bbar), [Ensemble Modern Frankfurt](#) - Festakt 2019 - *Akademie Musiktheater heute, Deutsche Bank Stiftung*, Frankfurt am Main (Deutschland): [LILITH](#) (UA)

2019 Luca Moranduzzo (cl): [STUDY FOR CLARINET AND BALLOON](#) (UA)

2020 [chromoson. ensemble für neue musik](#) - [Transart Festival Bozen](#) (Italien): [COLONIES](#) (UA)

2020 Samuel Stoll (hr) - *NUMU – Neue & unentdeckte Musik*, Baden: [GEDÄRME](#) (UA)

2020 [strings&noise](#), Bukarest (Rumänien): [SHIFTING BEETHOVEN](#) (UA)

2020 *HOAX Quartet*, Basel (Schweiz): [ONE SIZE – OVERSIZE](#) (UA)

2020 [Caroline Mayrhofer](#) (rec), Magdalena Spielmann (rec), [Tiroler Kammerorchester InnStrumenti](#), [Gerhard Sammer](#) (dir) - Reihe: *Komponist*innen unserer Zeit XX – Stürmische Zeit*, Canisianum Innsbruck: [DANCE COLLECTION 2020](#) (UA)

2021 *Cross Festival*, Lago Maggiore (Italien): *Tutte le ricette* (UA)

2023 Henning Ehlert (musikalischer Leiter), Sinfonieorchester Münster - Theater Münster (Deutschland): [GREAT OPEN EYES](#) (UA)

2023 [chromoson. ensemble für neue musik](#) - ORF RadioKulturhaus, Wien: [YOU CAN'T PLAY THE PLAYER](#) (UA)

Diskografie (Auswahl)

Tonträger mit seinen Werken

2014 Neue Chormusik aus Tirol (RCR) // Track 12: Melancholie des Abends

Literatur

mica-Archiv: [Manuel Zwerger](#)

2017 mica: [Sakrale Musik unserer Zeit 7 – Exodus](#). In: mica-Musikmagazin.
2020 mica: [Komponist*innen unserer Zeit XX – Stürmische Zeit](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 Ranacher, Ruth: ["Ich versuche immer theatral zu denken." – Manuel Zwerger im mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 mica: [Austrian Music Theater Day 2021: "Theater ohne Theater"](#). In: mica-Musikmagazin.
2021 mica: [Rückblick Austrian Music Theater Day: Den Raum zuerst denken](#). In: mica-Musikmagazin.
2023 Voithofer, Monika: [Einheit – Transgression – Handwerk. Drei Perspektiven auf die Arbeiten des Komponisten Manuel Zwerger](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Manuel Zwerger](#)
Webseite: [Verlag Edition Gravis Berlin](#)
Wikipedia: [Manuel Zwerger](#)
Facebook: [Manuel Zwerger](#)
Soundcloud: [Manuel Zwerger](#)
YouTube: [Manuel Zwerger](#)
Instagram: [Manuel Zwerger](#)